

neralissimus Sherman
 Die Ernte ist
 iml, und die Bauern
 iche und ganz vorzüg-
 die übrigen Früchte
 en man fürchtete, daß
 ch nach kurzem Dasein
 Während wir im Osten
 die Berichte über die
 Heuschrecken, besonders
 en angerichtet.

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donner-
 stag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentspreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 fr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 fr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert
 man bei der Redaction
 an der Poststraße Nr. 11
 ten oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 3 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 88.

Samstag, den 1. August.

1874.

Auf das „Calwer Wochenblatt“

können für die Monate August und September noch Bestellungen gemacht werden, wozu wir mit dem Bemerken freundlich einladen, daß der Abonnementspreis für die Stadt 20 kr., im Bezirke sammt Lieferungsgebühr 26 kr. beträgt. Für auswärtig kann nur bei den betr. Postboten oder Poststellen abonniert werden.

Die Redaction und Expedition des Calwer Wochenblatts.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Die Loosungs- und Gestellungsatteste, welche den Ortsvorstehern mit den in Folge der letzten Superrevision nothwendig gewordenen Ergänzungen versehen, zukommen, haben dieselben den betreffenden Pflichtigen zu übergeben.
 Den 30. Juli 1874.

R. Oberamt.
 Doll.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden aufgefordert, die Sporteln für die Revision und Abhör der auf den 1. Juli 1873 abgeschlossenen öffentlichen Rechnungen mit projektirter Quittung unverweilt hieher einzusenden. Mit Einrechnung des gesetzlich zugesagten Zuschlags von 20% haben zu entrichten:

	fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.
Calw, Stadtspflege	6. —	Almosenpflege	— 18.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	— 54.
Gasrechnung	1. 41.	Emberg, Gemeindepflege	— 40.	Ottenbronn, Gemeindepflege	1. 5.
Georgendämsrechnung	1. 12.	Ernstmühl, Gemeindepflege	1. 26.	Nöthenbach, Gemeindepflege	1. 12.
Hospital- und Armenpflege	4. 26.	Gehingen, Gemeindepflege	2. 2.	Schmieb, Gemeindepflege	— 45.
Kirchen- und Schulpflege	3. 4.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	1. 37.	Simmozheim, Gemeindepflege	2. 2.
Braun'sche Stiftung	— 43.	Hirsau, Gemeindepflege	2. 24.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	1. 1.
Krankenhausepflege	— 54.	Holzbronn, Gemeindepflege	1. 41.	Werechtigtswaldasse	— 32.
Gewerbl. Fortbildungsschulkasse	— 25.	Hornberg, Gemeindepflege	— 50.	Sonnenhardt, Gemeindepflege	1. 19.
Agensbach, Gemeindepflege	— 36.	Liebelsberg, Gemeindepflege	— 50.	Kirchspflege	— 18.
Nichthalben, Gesamtgemeindepflege	— 29.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	— 18.	Speßhardt, Gesamtgemeindepflege	— 36.
Ortspflege	— 36.	Liebenzell, Gemeindepflege	4. 41.	Ortspflege	— 47.
Stiftungs- u. Schulfondspflege	— 18.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	1. 30.	Alzenberger Ortspflege	— 36.
Ortspflege Oberweiler	— 29.	Martinsmoos, Gemeindepflege	— 50.	Stammheim, Gemeindepflege	1. 48.
Altbulach, Gemeindepflege	1. 26.	Monakam, Gemeindepflege	1. 41.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	1. 12.
Altburg, Gesamtgemeindepflege	— 50.	Almosenpflege	— 18.	Ortspflege Waldeck	— 18.
Ortspflege	1. 12.	Möttingen, Gemeindepflege	1. 12.	Teinach, Gemeindepflege	— 58.
Ortsstiftungspflege	1. 12.	Neubulach, Stadtspflege	2. 24.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	— 32.
Schulverbandspflege	— 18.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	1. 8.	Jorsiner'sche Stiftungsrechnung	— 32.
v. Palm'sche Stiftung	1. 12.	Kirchspielpflege	— 18.	Unterhaugstett, Gemeindepflege	1. 48.
Kirchspielpflege	1. 12.	Neuhengstett, Gemeindepflege	1. 19.	Almosenpflege	— 32.
Althengstett, Gemeindepflege	1. 55.	Neuweiler, Gesamtgemeindepflege	— 29.	Unterreichenbach, Gemeindepflege	2. 38.
Stiftungs- u. Schulfondspflege	1. 44.	Ortspflege Neuweiler	— 50.	Almosenpflege	— 13.
Bezorte, Gemeindepflege	— 29.	Ortspflege Hoffstett	— 43.	Würzbach, Gemeindepflege	— 58.
Hautsberger Stiftungspflege	— 18.	Kirchspielpflege	— 22.	Zavelstein, Gemeindepflege	1. 5.
Brettenberg, Gemeindepflege	— 58.	Stiftungspflege	— 36.	Kirchspielpflege	— 18.
Dachtel, Gemeindepflege	2. 10.	Oberhaugstett, Gemeindepflege	1. 19.	Almosenpflege	— 36.
Stiftungs- u. Schulfondspflege	— 58.	Oberfollbach, Gemeindepflege	1. 12.	Welterschwanner Stifungspflege	— 18.
Detenstrome, Gemeindepflege	2. 38.	Oberfollwangen, Gemeindepflege	— 58.	Zwerenberg, Gemeindepflege	1. 5.
Stiftungs- u. Schulfondspflege	1. 16.	Oberreichenbach, Gemeindepflege	— 43.	Stiftungs- u. Schulfondspflege	— 32.
Dennjacht, Gemeindepflege	1. 16.	Ostelsheim, Gemeindepflege	1. 41.	Kirchspielpflege	— 18.

Den 29. Juli 1874.

R. Oberamt.
 Doll.

Forstamt Altenstaig.

Revier Simmersfeld und Hoffstett.

Holz-Verkauf



am Montag, den 10. August d. J., im Waldhorn zu Englstörle aus den Staatswaldungen: Mittelgeiselhardt u. Hinterhoffstett, Reviers Simmersfeld, und aus: Kohlhau, Kohlberg, Kornhalde und Steinrücken, Reviers Hoffstett: von Vormittags 10 Uhr an aus dem

Staatswald Hinterhoffstett:

9 Nm. Nadelholzprügel und 53 dto. Anbruch, ferner von Vormittags 10 1/2 Uhr an aus den übrigen Waldtheilen:

3158 Stämme Nadelholz-Lang- und Klobholz mit 2997 fm.

Altenstaig, den 30. Juli 1874.

R. Forstamt.

Straßenbauinspektion Calw.

Afford

über die Lieferung von Kilometer- und Hektometersteinen.

An nachverzeichnete Staatsstraßen wer-

den erfordert:

an die Stuttgart-Calw-Wildbaderstraße von der Däginger Markungsgrenze bis Calmbach

27 Kilometer- und 228 Hektometersteine,

an die Pforzheim-Calw-Nagolderstraße von der Landesgrenze bei Unterreichenbach bis zum Stadt-Etter Nagold

36 Kilometer- und 326 Hektometersteine,

an die Weil der Stadt-Calwerstraße in der Markung Simmozheim

4 Kilometer- und 28 Hektometersteine,

an die Teinacherbadstraße in der Markung Sonnenhardt und Teinach

33 Hektometersteine,

zusammen 67 Kilometer und 615 Hektometersteine. Die Lieferung und das Verlegen dieser Steine im Ueberflugsbetrag von 704 fl. —

wird Mittwoch, den 5. August, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus in Calw veranordnet, wozu tüchtige Steinhauer mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß solche, welche der Inspektion nicht bereits bekannt sind, sich mit amtlichen Tüchtigkeitszeugnissen zu versehen haben.

Hirau, den 28. Juli 1874. R. Straßenbauinspektion. Feldweg.

Forstamt Wildberg. Revier Stammheim. Brennholzverkauf



am Freitag, den 7. August, aus dem Staatswald Dide- merwald, Abthlg. Vorderer Renntheimerberg und Vorderer und Hinterer

Schleifberg: 46 Nm. Nadelholzprügel, 85 Nm. dto. Anbruch, 16 Nm. Weißtannennrinde und 4350 Nadelholzwellen. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr an der Waldbrücke bei Rennheim.

Martinsmoos, Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschaftsverkauf.

In der Exekutionssache des Johann Georg Schable, Wirths hier, kommt die vorhandene Liegenschaft

Montag, den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar: Markung Martinsmoos: Parz.-Nr. 4.

2 Nr 68 Meter. Ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer, Schwein- stall, Backofen und Hofraum, mitten im Dorf. Anschlag 1500 fl.

Parz.-Nr. 81. 4 Nr 57 Meter Gras- und Baum- garten allda. 225 fl.

Parz.-Nr. 328. 32 Nr 37 Meter Acker, Dinkeläcker. 325 fl.,

Parz.-Nr. 314. 1 G. 78 Nr 76 Meter Wechselfeld, Wiese zc. — Pfaffenrauscher. 1400 fl.

Parz.-Nr. 385/8. 92 Nr 17 Meter Wechselfeld, Wiese zc. — Rabig. 600 fl.

Parz.-Nr. 209. 32 Nr 0 Meter Wiese, — Wäder. 450 fl.

Markung Schönbronn.

Parz.-Nr. 1520/23. 32 Nr 79 Meter Wiese — äußere Halbe. 100 fl.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben obrig- keitliche Vermögenszeugnisse vorzuweisen. Den 20. Juli 1874.

Amtsnotar zu Teinach. Müller.

Privat-Anzeigen.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand pr. Ende Juni 1874 23,496 Versicherte mit Mark 88,000,000. Zugang vom Januar bis Ende Juni 1874 1848 Anträge 8,936,000.

gegen 1698 Anträge mit Mark 7,300,000 im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Bankfonds der Versicherungsbranche Mark 16,000,000.

Jahreseinnahme an Prämien 2,800,000. Ueberschüsse der Jahre 1869/73: Mark 3,282,063. = 37,2 Prozent der Prämie.

Das Jahr 1873 ergab einen Ueberschuß von Mark 902,562. = 39,8 Prozent der Prämie. Aller Ueberschuß kommt den Versicherten ungeschmälert zu gut.

Vom 1. Juli 1874 bis 30. Juni 1875 kommen 37 Prozent der Prämie als Dividende zur Vertheilung. Der Versicherte kann die Dividende an der Prämie ab- rechnen, oder solche zur Verzinsung stehen lassen; in letzterem Falle kann dieselbe bei Erreichung eines höheren Alters die Höhe der Versicherungssumme erlangen. Die stehengelassene Dividende kann beliebig erhoben, oder später zur Prämienzahlung ver- wendet werden. Kommt ein Versicherter in die Lage, nicht mehr fortzahlen zu können, so wird bei rechtzeitiger Anzeige der jeweilige volle Werth der Police zur Umwandlung derselben in eine prämiensfreie Versicherung verwendet.

Zu weiterer Betheiligung bei diesem auf Gegenseitigkeit beruhenden und gemein- nützigen Institute laden ein:

Die Agenten:

- Emil Dreiss in Calw. L. Sattler, Lehrer in Herrenberg. Ferd. Pfeifer in Nagold. Stadtschultheiß Mittler in Wildbad. Beyerle in Weil der Stadt. Richter in Altenstaig.

Kunstgewerbliches Atelier und Bildhauerwerkstätte

Oskar Ostermayer,

Pforzheim, verl. Tunnelstrasse,

fertigt Entwürfe, Zeichnungen und Modelle für jeden kunstgewerblichen Gegen- stand, insbesondere empfiehlt es sich den geehrten

Herren Architekten & Bau-Unternehmern

zur Ausführung von decorativen Baubestandtheilen in Stein, Gips oder Cement.

Ebenso werden Grabmonumente solid und geschmackvoll in Sandstein, Granit oder Marmor ausgeführt; Zeichnungen, besonders Originalentwürfe in dem mehr und mehr zur Geltung gelangenden Renaissancestyl stehen sets der Einsichtnahme zu Gebote. Talentvolle junge Leute, welche sich in diesen Fächern ausbilden wollen, finden hierzu jederzeit Gelegenheit bei Obigem.

Mahle und Bausch, Maschinenfabrik,

Cannstatt,

liefert zur bevorstehenden Gebrauchszeit Obstmühlen mit vorzüglichen Sand-, Messer- und Granitsteinen, sowie Eisentheile zu Obst- und Weinpressen in verschiedenen Größen und Constructionen. (H. 72618.)

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika mit Post-Dampfschiffen und Segelschiffen.



Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab

Generalagent Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Waaren-Etiquettes

empfehlen A. Delschläger.

Dienstag und Mittwoch, den 4. und 5. August, ist

frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von E. Sorlach.

Calw.

Eine größere Parthie

altes Schmiedeeisen,

Wagenreise und sonst allerlei brauchbares Eisen, verkauft am nächsten Montag Vor- mittag um billigen Preis

Knoll, Eisenhändler.



Miss-Bank

it Mark 88,000,000.
8,936,000.
aum des Vorjahrs.
Mark 16,000,000.
2,800,000.
Prozent der Prämie.
62. = 39,8 Prozent
ilert zu gut.

renberg.
b.
Bildbad.
n Weil der Stadt.
n Altenstaig.

Atelier
ätte

yer,

ewerblichen Gegen-

rn
ps oder Comont.

l geschmackvoll in
ers Originalentwürfe
tyl stehen sets der
h in diesen Fächern
m.

nenfabrik,

orzüglichen Sand-,
id Weinpressen in
(H. 72618.)

Amerika
Segelschiffen.

leberfahrts-Verträge

il Georgii.

den billiaß besorgt.

l w.
thie

miedeisen,

allerlei brauchbares
hten Montag Vor-
eis
ll, Eisenhändler.

Calw.
Am Sonntag, den 2. August,
Morgens 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze
Woche über badt

Augenbreteln
Bäder Weber.

Keine Weine,

worunter auch guten Erntewein, sowie
guten Most
zu billigen Preisen empfiehlt
Ernst Ludw. Wagner.

Brodpreis.

Bei den unterzeichneten Bäckermeistern
kosten 4 Pfund weiß Brod 20 kr. und 4
Pfund schwarzes 18 kr.

- Christoph Gros.
Gottlob Störr.
Carl Dierlamm.
Louis Kentschler.
Gottlob Gaydt.
Friedrich Pfommer.
Georg Pfommer.
Karl Schwarzmair.

Geschäftsabtretung und
Dankfagung.

Dem geehrten Publikum mache ich die
Anzeige, daß ich mein Haus und Bäckerei-
Geschäft künlich an Herrn Georg Ding-
ler von Dagersheim abgetreten habe. Für
das meinem sel. Manne wie mir geschenkte
Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich
dasselbe auch auf meinen Nachfolger gef.
übertragen zu wollen.

Bäcker Schwämmle's Wittwe.

Empfehlung.

Mich auf Obiges beziehend, empfehle ich
mich dem geehrten Publikum bestens mit
der Zusicherung, daß es mein Bestreben
sein wird, durch gute Waare die Zufrieden-
heit meiner verehrten Kundschaft zu erlan-
gen und zu erhalten.

Georg Dingler, Bäcker.

Portland- & Roman-
Cement,

in ganz frischer und guter Qualität, empfiehlt

W. Bass.

Eisengießerei Obertürkheim

von Ferdinand Kleemann

liefert als Spezialität verschiedene Con-
struktionen von

Futterschneid-Maschinen,

von fl. 68. — fl. 110. —

Hand-Dreschmaschinen und Göpel,
Neueste Frankfurter Obstmühlen
und Pressen.

Ferner für Klein-Eisengewerbe und Wag-
ner sämtlichen ausgebr. Guß zu obigen
Maschinen. Preise verhältnismäßig billig.

Faß-Verkauf.

Samstag, den 1. August,
Nachmittags 1 Uhr,
werden im Kronengäßle 9 Fässer
von 12 Zmi bis 6 Eimer Gehalt
gegen baare Bezahlung verkauft durch
Käufer Mol.

Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene An-
zeige zu machen, daß der bisher betriebene
Verkauf von echt französisch em Cham-
pagner durch den Tod meines l. Man-
nes keine Unterbrechung erleidet, und halte
ich mich auch ferner zu geneigter Abnahme
von ganzen Körben, sowie von einzelnen
großen und kleinen Flaschen bestens em-
pfohlen.

Name Berguenheuse.

In Folge günstigen Gelegenheitskaufes
besitze ich gegenwärtig eine schöne Auswahl
in Elsässerfabrikaten, als:

- Shirtings,
Chiffons,
Madampolams und
Baumwolltücher

zu äußerst billigen Preisen, ebenso ist
mein Lager in

- Riz,
Riz-Biqué und
Druck-Cattun

in den besten Qualitäten hübsch assortirt.

Ernst Schall
am Markt.

Mostpressenverkauf,

wegen Mangels an Platz.

Eine Presse neuester Konstruktion mit 2
starken eisernen Spindeln für eine Gemeinde
oder Dekonomie, ferner 2 einfache starke
Pressen, jede mit einer eisernen Spindel,
gut erhalten, hat zu verkaufen

Gottlob Naschold der Ältere,
Rothgerber.

Arbeiter-Gesuch.

Einige solide fleißige Mädchen zum Sor-
tiren und Packen, sowie ein junger Mensch
zum Kistlenageln finden sogleich gegen gu-
ten Lohn Beschäftigung bei

Heinr. Hutten.

Wegen Erkranken meines

Knechts

suche ich zu sofortigem Eintritt einen ge-
ordneten, kräftigen jungen Menschen gegen
guten Lohn.

Christn. Lamparter.

In der Mitte der Stadt ist eine sehr
freundliche und gesunde

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holz-
platz bis Martini oder Lichtmess zu ver-
mieten; wo? ist zu erfragen bei der Ex-
pedition d. Bl.

Gerste

auf dem Galm beim Calwer Hof verkauft
den Ertrag von 1/2 Morgen

Heinr. Hutten.

Einem Morgen

Haber

in der Heumade verkauft auf dem Galm

Fr. Kleinhub
in Biskoss.

Weil die Stadt.

Heuwäger Herrmann hat aus Auf-
trag ca. 50 Ctr. gut eingebrachtes

Roggenstroh,

den Ctr. zu 1 fl. 6 kr. zu verkaufen.

Ein gewandter

Schuhmachergeselle

findet gegen hohen Lohn und gute Behand-
lung bauernde Arbeit bei
Friedrich Heugle, Schuhmacher.

Ein zugelaufener schwarzgelber

Spizerhund

ist abzuholen bei

Georg Bollmer
in Gchingen.

Frühe rothe Kartoffeln

sind zu haben bei

Fuhrmann Essig
in der Lebergasse.

Calw.

Zu vermieten.

In meinem neuerbauten Wohnhause an
der Bahnhofstraße ist auf Martini der

2. und 3. Stock

mit je 5 Zimmern nebst den Erfordernissen
zu vermieten.

Heinrich Lorch.

Mein oberes

Logis

ist sogleich oder bis Martini zu vermieten.

Bäcker Esig.

Mein oberes

Logis

ist bis Martini zu vermieten.

Carl Häußler, Glaser.

Oberkollwangen.

Geld=Offert.



Bei der hiesigen Gemeinde-
pflege liegen 500 fl. und bei der
Stiftungspflege 150 fl. zum Aus-
leihen parat.

Gottesdienste am Sonntag, den 2. August.
Vorm. (Pred.): Hr. Dec. Meßger.
Kinderlehre mit den Söhnen.
Nachm. (Missionstbe.): Hr. Dr. Gunders.



